

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 83.

Dresden, am 7. Juli

1858.

Vierundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. Juni 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Heimathverhältnisse in Bezug auf das Gebiet der Festung Königstein betr. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über die Petition der Stadträthe zu Wolfenstein und Genossen, eine Eisenbahn von Chemnitz nach dem Obererzgebirge betr., und deren Abgabe an die erste Kammer. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, die Ausübung der Thierheilkunde betr. Besondere Berathung über §§. 20 — 27 und 29. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die von dem ständischen Ausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden abgelegten Rechnungen betr. und Vortrag des hierauf bezüglichen Justificationscheins. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition mehrerer Forst- und Jagdbeamten um Befreiung von der Verpflichtung zu Lösung von Jagdkarten. Beschlussfassung.

Präsident Dr. Haase eröffnet die heutige Sitzung 10 Uhr 35 Minuten in Gegenwart des königlichen Commissars Just, sowie in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern mit Vorlesen des über die letzte Sitzung durch den Secretär Sachse aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Abgg. v. Kriegern und Scharti mit vollzogen wird. Es folgt hierauf der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 622.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 18. d. M., enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation über die Beschwerde des Rittergutsbesizers Dr. Baumann auf Trebsen, die Ueberweisung gewisser Gefälle der Kirchschulstelle zu Merchau an die Kirchschulstelle zu Cannewitz betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Protokollextract nebst der betreffenden Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 623.) Desgl. von demselben Tage, bei abschriftlicher Mittheilung der neuerdings daselbst eingegangenen Petition der Gemeinde zu Panitzsch und Genossen, um Vor-

legung eines Gesetzentwurfs über die Cavillereigerechtfame, welche wegen bereits erfolgter Erledigung des Gegenstandes ad acta zu nehmen beschlossen worden ist.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium kann Ihnen, meine Herren, aus gleichem Grunde nichts Anderes anempfehlen, als diese Eingabe ad acta zu nehmen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 624.) Desgl. vom 22. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die allgemeinen Landesheil-, Straf- und Versorganstalten betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 625.) Desgl., enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die über die Staatsschulden auf die Jahre 1853, 1854 und 1855 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident Dr. Haase: Ist sofort nach Eingang an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 626.) Desgl., enthaltend den Vortrag des allgemeinen Theils des Berichts über das königliche Decret, den Entwurf zu einer Militärgerichtsordnung betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Protokollextract der ersten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 627.) Die erste Kammer übersendet 70 gedruckte Exemplare des dritten Rechenschaftsberichts der Leipziger Krankenkasse für das Jahr 1857 zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 628.) Bericht der zweiten Deputation, die über die Staatsschulden auf die Jahre 1853, 1854 und 1855 abgelegten Rechnungen betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 629.) Mündlicher Bericht der ersten Deputation über das Ergebnis des über die Differenzpunkte wegen des Gesetzentwurfs, die Erfüllung der Militärpflicht betreffend, stattgefundenen Vereinigungsverfahrens.